



Wie sieht der Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte aus?



Wie sieht der Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte aus....

....und wie wird er sich
entwickeln?



Vorbemerkungen

Marktsituation gegenwärtig

- einige Strukturdaten dazu -

Ausblick

Anmerkungen



Vorbemerkungen

- breites Feld an Zugangswegen
 - Ausbildung
 - akademischer Sektor (nicht nur Informatiker!)
- große Vielfalt an Berufsfeldern
(IT-Beruf ist nicht gleich Programmierer!!)
- neben fachlichen Skills in den meisten Berufsfeldern ausgeprägte überfachliche Fähigkeiten erforderlich
- Branchenbedingt: hohe Zahl an Freiberuflern – statistisch schwer greifbar



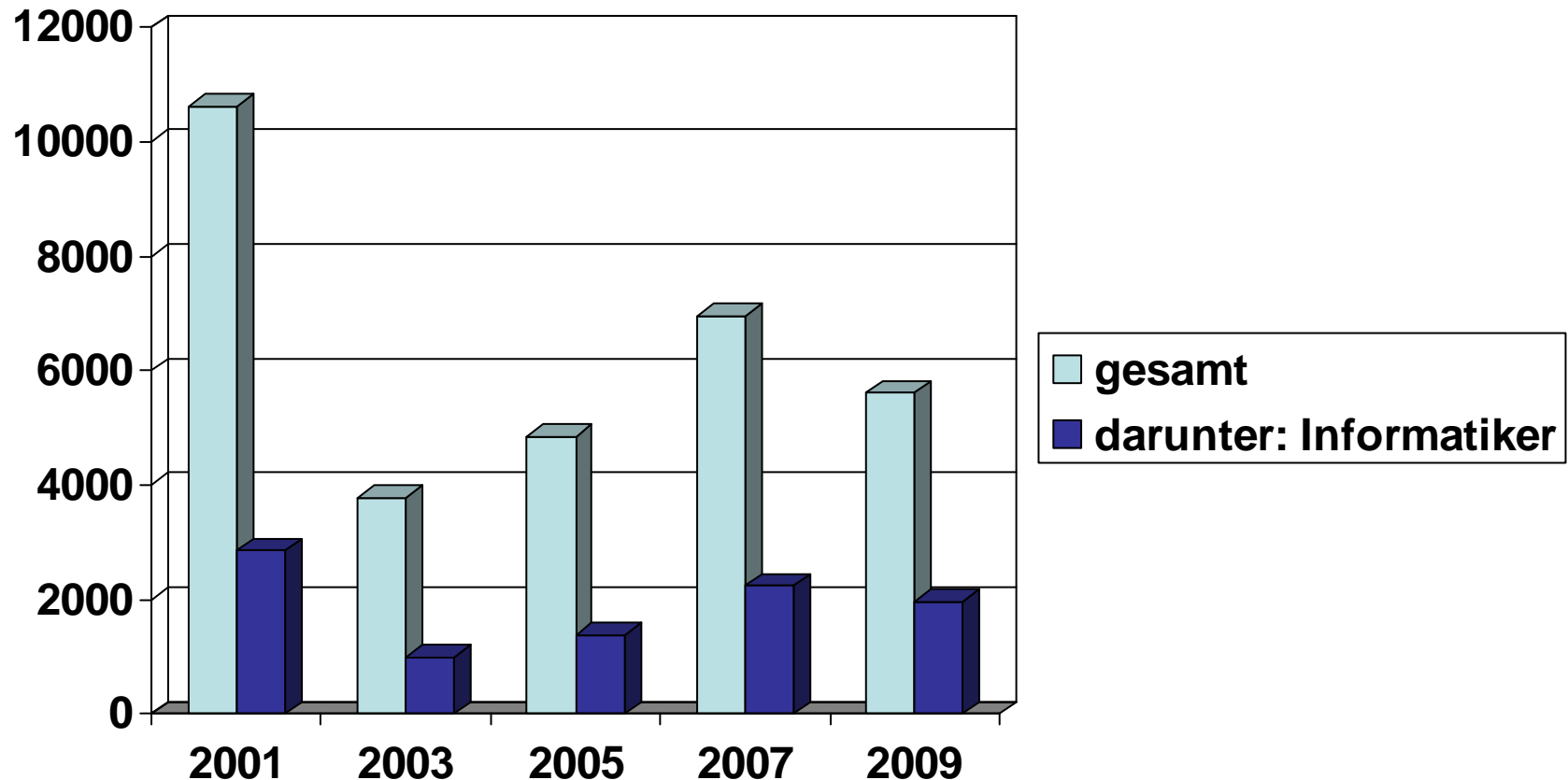
Arbeitslose IT-Fachkräfte*

- 2009:
knapp 31.000
- in der letzten Krise (2003/2004):
ca.66.000

*Jahresdurchschnittswerte



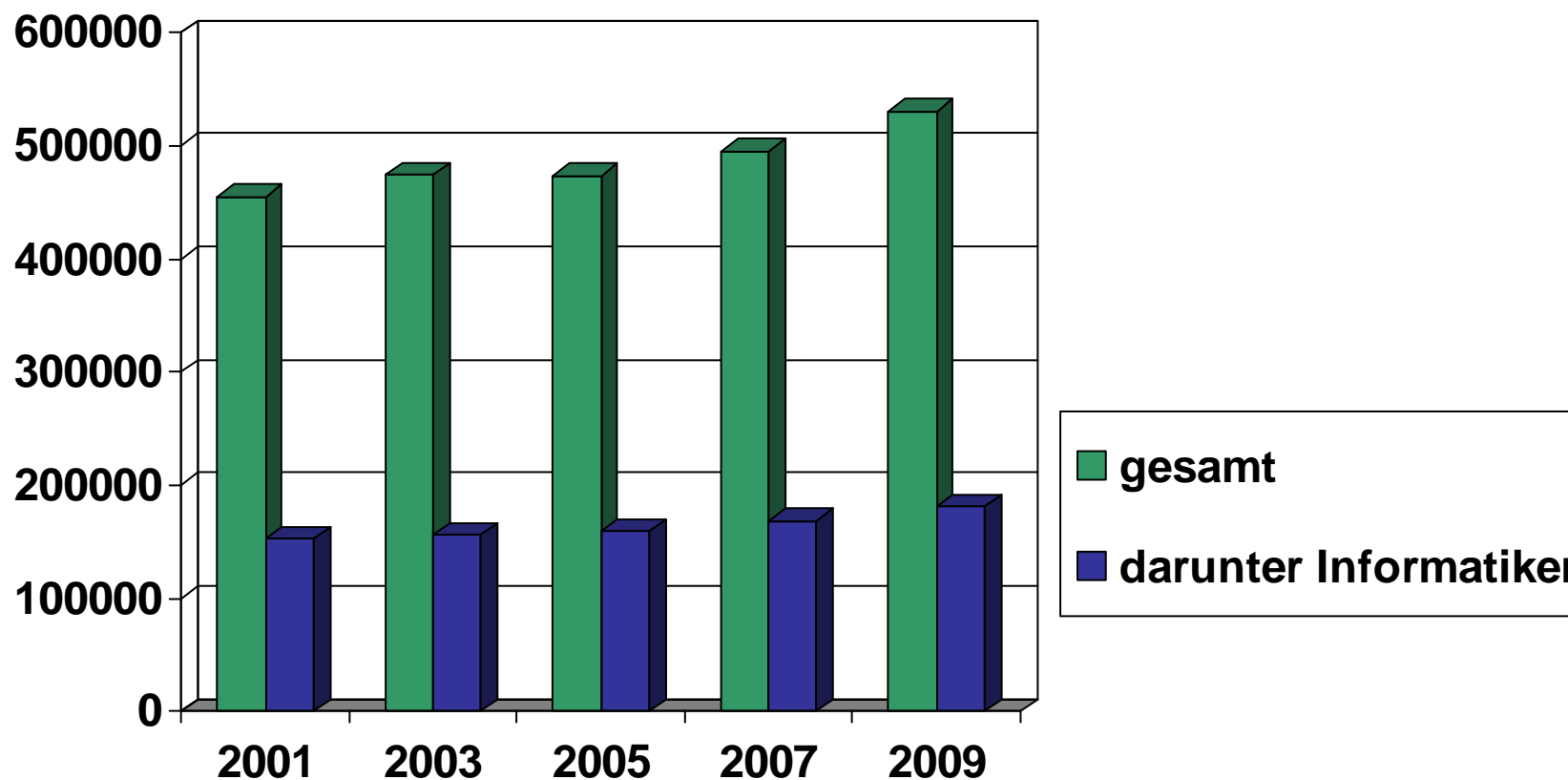
Bei der BA gemeldete Stellenangebote*



* Jahresdurchschnittswerte



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte DV- Fachkräfte



*Jahresdurchschnittswerte



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte DV-Fachkräfte

- eine Bemerkung am Rande:
 - Der Frauenanteil ist immer noch niedrig – lediglich 19 % (!!)
 - In den letzten Jahren sogar leicht rückläufig!



Fazit

- konjunkturbedingt: Nachfrage hat sich im Vergleich zu 2008 etwas normalisiert – Markt im Vergleich zur letzten Krise (2003/2004) sehr gut
- Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter auf Rekordniveau
- Chancen (je nach persönlichen Voraussetzungen) für Einsteiger nach wie vor gut
- am Rande: Wirtschaftszweig IT/Kommunikation bei Gehältern Spitze (4.137€ / Monat – lt. Stat. Bundesamt)



Wie wird sich der Markt entwickeln?

- Viele neue Anwendungsfelder
Beispiel: Geodatenanwendungen,
Applikationen für mobiles Internet usw., usw.
- Kaum Innovationsfelder/-themen, die nichts mit Informatik zu tun haben
- wenn Konjunktur wieder anzieht dürften gerade auch Informatiker stark davon profitieren
- 80% der Mittelständler erwarten erhöhten Bedarf bis 2015 (Quelle: BITKOM)



„Der überwiegende Teil der Umsätze in unserer Branche wird mit Produkten erwirtschaftet, die jünger als 2 Jahre sind.“

Martin Schmidt, BITKOM



Anmerkungen zum Schluss

- gute fachliche Grundlagen helfen einem auch oft mittelfristig
- Spezialisierung ev. erst im 2. Schritt
- ‚lebenslanges Lernen‘ wird noch wichtiger – auch Hochschulen müssen sich darauf einrichten



Wer sich im klaren darüber ist was
ihn erwartet für den wird sich ein
Einstieg in die IT-Branchen auch in
Zukunft lohnen!